

Zertifikatsprüfungsordnung (ZPO)* & Lehrgangsbeschreibung

LEHRGANG						SUPERVISION	
I. LEHRGANGSBESCHREIBUNG							
Anbieter		Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Mediation, Soziales und Recht (www.akasor.de)					
Kompetenzfeld		Management & Soft Skills X			Technology & Sustainability		
Durchführung		Leipzig, Dresden, Stuttgart, Berlin, Essen, München, Hannover, Hamburg, Frankfurt (Main),					
Abschluss		Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS) X	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	Kompaktlehrgang < 300 Std. (MC)	
Kurs- beschreibung & Qualifikations- ziele		Die berufsbegleitende Weiterbildung in Supervision befähigt die Teilnehmenden, Supervisionen durchzuführen, um Fallgeber bei beruflichen Herausforderungen oder in schwierigen / konfliktbelasteten Situationen zu unterstützen. Die erlernten Kenntnisse können in unterschiedlichen beruflichen Kontexten, z.B. Mediation, Pflege, Pädagogik oder Rechtswesen angewendet werden. Mediationsanaloge Supervision folgt einer klaren Struktur und ist dem Ablauf einer Mediation angelehnt. Der Fallgeber erläutert einen schwierigen Fall aus seiner beruflichen Praxis und formuliert eine konkrete Fragestellung. Der Supervisor begleitet den gesamten Prozess von der Fallschilderung bis zur Lösungsfindung und bezieht die Supervisionsgruppe strukturiert mit ein, u.a. durch das Formulieren von Hypothesen und Lösungsansätzen. Die Vor- und Nachberatung der einzelnen Module sowie die Beschäftigung mit weiterführender Fachliteratur, Videos etc. erfolgt in der Selbstlernzeit. Am Ende der Weiterbildung wird eine schriftliche Hausarbeit eingereicht, die wissenschaftliche Standards erfüllt. In der Transferzeit kann das neu erlernte Wissen im eigenen beruflichen Kontext angewendet und integriert werden. <u>Zielgruppe:</u> Ärzte, Lehrer, Mediatoren, Pädagogen, Pfarrer, Pflegepersonal, Psychotherapeuten, Psychologen, Rechtsanwälte, Richter, Sozialpädagogen sowie Führungskräfte und Mitarbeitende aus Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen und weitere Interessierte <u>Lernziele:</u> ▪ eigenständig Fall-Supervisionen sowie Einzelsupervisionen durchführen können ▪ Grundlegende Methoden und Techniken erlernen ▪ Besonderheiten der systemischen Supervision/ Teamsupervision/ Supervision in der Organisation kennenlernen / erlernen					
Zugang		▪ abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung und ▪ einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren ▪ Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.					
Lehrform		physische Präsenz X	virtuelle Präsenz (online)	E-Learning (Selbstlernen)	Peergroup-Lernen	Sonstiges	
Sprache		Deutsch					
Leistungsnachweis / Prüfung		Klausur (schriftlich)	Präsentation (mündlich) X	Fallstudie (Case Study)	Transferarbeit	Projektstudie (im Unternehmen) X	
Workload		Gesamt (Std) 450		davon Seminarzeit: 156	davon Selbstlernzeit: 147		davon Transferzeit: 147

* auf Basis der Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der aktuell gültigen Fassung.

II. KURSINHALTE		SUPERVISION		
MODUL	BESCHREIBUNG / LERNINHALTE	Seminar-zeit	Selbst-lernzeit	Transfer-zeit
Modul 1. Grundlagen der mediationsanalogen Supervision	▪ Verfahren der Supervision & Settings in Supervisionsprozessen ▪ Grundlegende Methoden und Techniken ▪ Supervision von Inhalten ▪ Auftragsklärung ▪ Hypothesen-Arbeit ▪ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (5h)	22	21	21
Modul 2. Vertiefung von Methoden & Techniken	▪ Einsatz von Blitzlicht-Supervision ▪ Assoziationstechniken ▪ Einsatz von Rollenspielen in der Supervision ▪ Co-Supervision ▪ Supervision-Hypothesen ▪ Demonstration und Anwendung des Erlernten	22	21	21
Modul 3. Systemisch orientierte Supervision	▪ Grundlagen systemischen Denkens und Handelns ▪ Einführung Systemtheorie ▪ Techniken systemischen Arbeitens ▪ Systemische Supervision; ▪ Integration ins erweiterte mediationsanaloge Supervisionsmodell	22	21	21
Modul 4. Teamsupervision / Teamentwicklung	▪ Grundlagen der Teamsupervision ▪ Rollen und Funktionen im Team ▪ Erkennen von Phänomenen der Teamdynamik ▪ Entwicklungsphasen im Team ▪ Umgang mit formalen + informellen Strukturen im Team ▪ Krisen / schwierigen Situationen im Team	22	21	21
Modul 5. Supervision in Organisationen / Konflikt- management	▪ Dreieckskontrakt in der Auftragsklärung ▪ Grundlagen des Konfliktmanagements ▪ Zusammenarbeit mit Führungskräften ▪ Konfliktberatung ▪ Co-Supervision	22	21	21
Kolloquium & Transfer in die Praxis	▪ Transfer in die Praxis: konkrete Schritte der Akquise ▪ Präsentation der Abschlussarbeiten ▪ Demonstration & Anwendung des Erlernten (Kolloquium)	22	21	21
Intervision / Peer-Supervision	▪ In Eigenregie durchgeführte Intervision zur Vertiefung der Lehrinhalte und Übung von Fällen	24	21	21